

3. Tag, Montag, 09.08.2021

Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. (Jesaja 11,2)

Sie konnten Jesus in seinen Worten nicht fassen vor dem Volk und wunderten sich über seine Antwort und schwiegen still. (Lukas 20,26)

Montag, 09.08.2021

07.00 Uhr	Frühstück
08.00 Uhr	Fahrt nach Świąta Lipka* (Heilige Linde)
09.00 Uhr	Führung und Orgelkonzert. Anschließend Fahrt zu der alten Bischofsstadt Reszel* (Rössel) mit Stadt- und Burgbesichtigung.
13.30 Uhr	Fahrt nach Warpuny (Warpunnen). Hier wird Pastor Tegler eine Bank anlässlich seines bevorstehenden 80. Geburtstages an der ev. Kirche einweihen und dort einen kleinen Imbiss ausgeben. Kleines Orgelkonzert von der Mitreisenden Susanne Borrek auf der neu restaurierten Terletzki-Orgel.
16.30 Uhr	Abfahrt zum Hotel
19.00 Uhr	Abendessen im Hotel (Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor.)

****Świąta Lipka** Heilige Linde ist ein bekannter Wallfahrtsort und zugleich einer der wertvollsten barocken Sakralbauten Polens. Zum Kirchhof gelangt man durch das schöne, im 18. Jahrhundert angefertigte Tor (das Werk eines Schmiedes aus Rössel). Das Innere der dreischiffigen Basilika beeindruckt mit seiner prachtvollen Ausstattung. Die größte Attraktion stellt jedoch die berühmte Barockorgel dar. Während des Spieles bewegen sich Figürchen zur Musik.*

****Reszel** (Rössel) ein kleines, verträumtes, reizvolles Städtchen, das seine ursprüngliche Altstadtanlage bewahrt. Die größte Attraktion ist die alte Bischofsburg - ein massiver Backsteinbau mit einer dicken runden Bastei, einem schlanken neugotischen Türmchen und einem mächtigen rechteckigen Tor, das zum kleinen, kopfsteingepflasterten Innenhof führt. Die Burg wurde im 14. Jh. errichtet und war über mehrere Jahrhunderte Eigentum der Bischöfe von Ermland. Heute beherbergt die Burg eine sehr interessante Kunstgalerie, es gibt ein Café und Gästezimmer. Vom Turm aus kann man das Stadtpanorama bewundern.*

****Warpuny** (Warpunnen) Der Ort Warpunnen wurde von dem Pruzzen Sangloben auf dem Land gegründet, das ihm im Jahre 1373 der Hochmeister des Deutschen Ordens Winrich von Kniprode geschenkt hatte. Der Name für das Dorf stammt von „Warpune“, einem der Söhne Sanglobens. Heute gehört Warpuny zur Gemeinde Sorkwity (Sorquitten) im Regierungsbezirk Ermland und Masuren.*

Die auf einer Anhöhe gelegene evangelische Backsteinkirche (Grundsteinlegung 17.07.1881), deren 30 Meter hoher Turm die ganze Gegend überragt, wurde schon nach nur einjähriger Bauzeit im Jahre 1882 vollendet. Sie wurde nach Entwürfen des Kirchenbauers Friedrich Adler gebaut. Adler war Absolvent der Schinkel-Schule und prägte als langjähriger Kirchenbaudezernent maßgeblich den preußischen Kirchenbau des späten 19. Jahrhunderts. Er hat auch die Deutsche-Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche in Jerusalem gebaut. Die denkmalgeschützte Kirche in Warpuny/Warpunnen stellt mit ihrer originalen Bausubstanz und der erhaltenen Ausmalung im Innern ein einzigartiges Zeugnis dar. Es ist eine schmucke, stolze Kirche mit einer schlichten Innenausstattung, aber schon damals wurde eine Fußbodenheizung eingebaut, eine sogenannte Koks-Warmluft-Heizung. In der Kirche gibt es 664 Sitzplätze und alle haben das wunderbare Altarbild mit dem auferstandenen Herrn vor sich.